

Antrag Nr. 12-O-02-0048

Lebenswertes Westend

Betreff:

Fragen bezüglich Kubis e.V.

Antragstext:

Antrag der Fraktion Lebenswertes Westend:

Der Ortsbeirat Westend/Bleichstraße bittet den Magistrat um die Beantwortung folgender Fragen im Zusammenhang mit den Verträgen zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden über die stadteigene Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) mit Kubis e.V.:

- Welche finanziellen Mittel und in welcher Höhe fließen über die LH Wiesbaden an Kubis e.V.?
- Welche vertraglich festgelegten Leistungen hat Kubis e.V. für diese Mittel zu erbringen?
- Mit welcher vertraglich festgelegten Wochenstundenzahl sind die einzelnen Aufgaben zu erfüllen?
- Hat Kubis e.V. bei der Mitteleinsetzung Entscheidungsspielräume?
Wenn ja. Welche?
- Wer bestimmt bei der Einsetzung der nichtstädtischen Mittel die Entscheidungsspielräume?

Begründung

Der Ortsbeirat Westend/Bleichstraße wird bezüglich Kubis e.V. in Unwissenheit gelassen. Wir stellen immer wieder fest, dass diesbezüglich aber die SPD-Fraktion im Ortsbeirat bestens informiert zu sein scheint. Sie benutzen auch deren Räumlichkeiten.

Dieser Antrag wurde auf der Ortsbeiratssitzung am 02.05.2012 mit den Stimmen von SPD, CDU und Die Grünen abgelehnt.

Auf dieser Sitzung hob der Ortsvorsteher, Herr Bischoff, einen Artikel des Wiesbadener Tagesblatts gleichen Tages hoch, der für die Besucher und die meisten Ortsbeiratsmitglieder von der Entfernung her nicht lesbar war. Er behauptete, dass in diesem Artikel die Fragen der Stadtteilgruppe beantwortet würden. In Wahrheit handelte es sich aber nur um einen Artikel über die Bleichstraße.

Wir als Stadtteilgruppe „**Lebenswertes Westend**“ möchten erreichen, dass sowohl der Ortsbeirat, als auch die Öffentlichkeit darüber informiert werden, was mit den Steuergeldern gemacht wird. Zudem treten wir dafür ein, dass im Rahmen der Entscheidungsspielräume eine Einflussnahme auf die Mittelverwendung seitens des Ortsbeirats ermöglicht wird.

Wiesbaden, 20.08.2012